Die Zeit schlägt immer weiter,

ob man es will oder nicht.

Von Piraten-engel

Kapitel 3: Das Pflanzen Gitter des Berges

Sanji, Franky, Zorro, Chopper und Lysop gingen immer noch durch denn Wald. Mitten im Wald standen sie nun bei einer Kreuzung und blickten sich um.
Chopper blickte zu Lysop hinauf. „Welchen Weg sollen wir nehmen?“
„Na den Weg zur Stadt“ Zorro antwortete gehässig und mit einem dummen Lächeln auf denn Lippen.
Sanji funkelte Zorro an. „Und welcher ist es denn der?! Du Spinatschädel!“
Zorro gleich darauf antwortete einfach „Du Küchenputzer“
„Bamm“ machte es kurz und beide hatte Beulen am Kopf.
„Ihr sollt jetzt nicht streiten! Unsere Freunde warten auf uns“ Wütend darüber baute sich Franky vor denn zwei Streithähnen auf.
Franky haute kurz aus, als er sah, wie die zwei zu ihm guckte und bliekte dann aber sich um.
Genauso wie Lysop und Chopper suchte er nun denn richtigen Weg.

Die drei sahen Links von ihnen ein groooooßen Berg, der eine Hölle hatte.
Rechts von ihnen war ein sehr großer dunkler Wald und als sie dann nach vorne blickten sahen sie ein hellen Wald.
Lyaop zitterte los. "Da... da fällt die Entscheidung nicht schwer! Wir gehen gerade aus!" Er zeigte mit denn Fingern, der Nase nach, nach vorne.
Die Fünf Männer gingen dann dem Vorschlag von Lysop ein und giengen denn Weg nach.
Zorro blickte wieder zu Lysop und lächelte "Ich hatte aber Lust ein wenig zu kämpfen und nicht friedlich zu leben!"
Der Kanonier wich ein wenig zurück "Es ist besser, dass wir nicht kämpfen müssen!"
Darauf hin mischte sich auch Sanji in das Gespräch ein "Du bist aber auch süchtig nach Kämpfen, nicht war!?" Der Koch provozierte denn Schwertkämpfer.
Und schon wieder ging ein Kampf los!
Chopper schüttelte seinen Kopf und hörte dann aber ein par schritte von hinten kommen. Er drehte sich um und wunderte sich "Was macht er denn da?" fragte er in die Runde.
Lysop und Franky drehten sich nun auch um und sahen genau das gleiche.
Bei der Kreuzung wo sie ebbend waren, waren nun ein braun haariges Mädchen und Ruffy! Die zwei kamen aus dem dunklen Wald und gingen in Richtung des Berges.
"Ruffy!" rief plötzlich Lysop laut und rannte los. Ihm gefolgt war nun auch Chopper

und beide zusammen rannten nun so schnell sie konnten zu ihrem Kapitän.
Fanky stand noch vor denn zwei Streithähne und versuchte die beiden auseinander zu griegen, die beiden wieder rum bemerkten nicht das Ruffy aufgetaucht ist.

Lysop und Chopper glaubten kurz dass Ruffy sich zu ihnen gedrät hatte, jedoch ging er weiter ihn Richtung Berg.
Die beiden schrien immer noch sehr laut seinen Namen bis der gerufene mit dem Mädchen plötzlich los rannte.
Der Strohhut träger verschwand hinter denn Bäumen.
Als dann Chopper und Lysop wieder an der Kreuzung waren, sahen sie nur noch eine Berg vor sich.
Vor dem Berg war ein Gitter aus Pflanzen und das war genau wo, wo eigentlich diese Hölle sein sollte.
Die beiden waren nun komplett verwirt und rannten wieder zurück zu Franky.
"Wo ist Ruffy?" fragte sofort Franky, als die zwei angerannt kamen.
"Wo, Wie, Was ist mit Ruffy?" fragten nun Zorro und Sanji gleich zeitig.
Die beiden waren endlich wieder auseinander und beobachteten Lysop.
"Er... Er ist mit einer ganzen Hölle verschwunden! Und dieses Mädchen...!" kam es von Lysop der gebückt und keuchend vor denn drei stand.
Chopper machte mit dem Satz weiter "Dieses Mädchen hatte so blaue Augen, das wir fast Angst bekommen haben!"

##########################
Im Gasthaus wieder
#########################

Nami saß betrübt auf dem Stuhl „Wo bleiben bloß die Jungs, sie haben sich bestimmt verlaufen!" erschöpft von der Langeweile, erhob sie sich.
Robin lass die ganze Zeit weiter ihn Ruhe ihr Buch „Sie schlafen bestimmt noch immer.“ war nur ihre Antwort.
„Aber soviel kann doch kein normaler Mensch schlafen, oder doch?“ Nami plumste wieder ihn ihre Anfangs Position hinein und beobachtete das Buch von Robin.
Robin lächelte und wannte ihren Blick kurz zu Nami „Du weißt doch genau wie ich, sie sind keine normalen Menschen.“
"Mhhhh... Oh meno du hast wie immer recht“ Nami rappelte sich wieder hinauf um dann einen Schluck von ihrem Becher zu nehmen.
Robin blickte weider auf ihr Buch und blätterte eine weitere Seite um.
Eine weitere Minute verstrich und alles war ruhig.
Als dann plötzlich die Türen auflappten.
Namis Blick fiel sofort auf Franky und mit einem mal war auch schon ihre Hand oben.
Franky lächelte und winkte dann die anderen auch hinein.
Sanji war der erste der bei Nami saß „Nami-maus, Robin-schatz da sind wir endlich!"
Zorro stöhnte einmal nur und setzte sich auch hin.
Lysop war der letzte der sich hinsetzte und mit einem Blick in die Runde fragte er "Wo ist Ruffy?"
Nami sah ihn an "Er wollte ein wenig die Insel erkunden!" ihre Hand flatterte vor ihrem Gesicht hin und her.
Chopper stöhnte kurz "Dann kann er das gewesen sein, aber wieso ist er mit einem

Mädchen zusammen vor uns weg gerannt?"
Dies Frange lies nun Robin ihr Buch zuklappen "Wie? Mit einer Frau, vor euch?"
Lysop nickte nur "Jap, und als wir ihm dann gefolgt sind, war er mit samt einer ganzen Hölle verschwunden!"
Mit einer ganzen Hölle?“ fragte Robin etwas neugierig.
„Ja genau!" fügte Chopper hinzu und nickte auch.
Nami blickte zu Zorro "Ist das Wahr, oder ist es nur eine Lügengeschicht?"
Zorro musterte kurz Nami "Du musst mich nicht anstarren, das musst du schon Lysop und Chopper fragen!?"

In diesem Augenblick kam auch eine Stimme von draußen, verstärkt von einem Lautsprecher. "Pitan Pack! Kommt aus dem Gasthaus raus und ergibt euch!"
Alle starte auf die Tür. "Also wirklich..." Zorro fing an zu lächeln "... Wenn man sich was wünscht, kommt es auch gleich!"
Nami beugte sich zu ihm vor und zog dann an seinen Ohrringen "Hier wird nichts Gekämpft! Wir gehen durch die Hintertür!" forderte sie.
Währenddessen ging der Bar Kipper vor die Tür und luscherte raus, dann drehte er sich um "Hey, ihr da, ihr solltet der Frau folgen, da sind nämlich ein ganzer Haufen von Marine Soldaten!"
Nami nickte nur und zog dann Zorro hinter sich her.
Ein kleines weiteres Knirschen und sie waren nun hinterm Haus. Lysop schloss etwas unfrei wellig die Tür, denn vor ihnen stand nun Lasa.

Sie lächelte finster drein und beobachtete jede Bewegung der Strohhutbande.
"also, ergibt euch, bevor irgendetwas mit euch passiert!"
Noch finsternder blickte jedoch die Bande zu ihr und Zorro zog auch schon sein Schwert.
"Das werden wir ja sehen!" sprach etwas lächerlich zu ihr!"und schon griff er auch an.
Diesem Angriff jedoch konnte Lasa locker ausweiche und bescherte nun Zorro eine kräftigen Kick in denn Bauch.
Etwas verwirt stand er gebückt hinter Lasa und hielt seinen Bauch fest.
"Ah ein starke Frau!"
Zorro stellte sich wieder hin und band seinen Kopftuch um.

Vor ihm stand immer noch die gestammte Bande und beobachteten denn Kampf.
Zorro zog ein weiteres Schwert und griff erneut an, dieses Mal jedoch traf er die Frau direkt in die Brust.
Lasa zuckte kurz zusammen und funkelte immer noch denn Schwertkämpfer an.
Zorro zog, wieder etwas verwirt, das Schwert aus ihrer Brust <Wieso ist sie nicht ausgewichen> fragte er sich selbst als die Frau dann ihn sich zusammen brach.
Vor ihm lag nun Lasa, tot.
Eine Minute Stille, so erfand es Zorro, starte er auf die Leiche einer Frau und schon wurde er aus seinen Gedanken gerissen indem Nami ihn hinter her zog.
Nach einer Weile als die Bande nun nur noch wenig zu sehen war, blickte Lasa auf.
Sie reipte kurz ihre Brust, wo ihn diesem Moment ein Flüssigkeit heraus kam und sha der Bande hinter her.
<Das war genail, von mir> Ein gleines Aufrichtiges Lächeln stahl sich nun auf ihre Lippen und dann ging sie wieder in die Stadt.

Immer noch lief die Bande durch denn Wald, sie dachten, da Zorro eine Frau umgebracht hatte, das sie nun noch mehr verfolgt werden.
Das waren sie nicht und so machten sie endlich halt, sie standen wieder an dieser verflixten Kreuzung und blickten sich um.
"Die Hölle ist wieder da!" kam es auch gleich von Lysop der dort hin lief.
Nami blickte ihm hinter her "Bist du verrückt! Wenn wir da rein gehen, werden wir wie Mäuse in der Fahle sitzen!" schrie sie ihm noch hinter her.
Aber als sie sah das auch der Rest hinter ihm her rannte, musste sie dann auch mit laufen.
Chopper rannte bei Lysop "Bist du dir Sicher, vielleicht ist die Hölle verflucht?!" kam es von dem zitternden Elch. Lysop gab keine Antwort, jedoch rannte er langsamer.

So rannten sie nun gemeinsam in die Hölle hinein.
Als sie drinnen waren, war alles verflucht dunkel, man konnte noch nicht einmal seine eigene Hand sehen.
Auf einmal zündete Franky ein Fackel an und alle sahen nun auch das diese Hölle nicht gerade groß war. Die Wände waren mit klebrigem Zeug besetzt, dass konnte man jedoch nur ahnen, denn das Licht von Franky war nicht gerade Hell.
Lysop und Chopper zitterten am ganzem Leib "Mhhh... ich glaube ich geh wieder raus!" kam es von Lysop und so flitze er wieder zum Ausgang.
Ein lautes Rumsen und schon war kein Ausgang mehr da.
Die ganze Bande war nun ihn dieser Hölle eingesperrt.
Nami rannte herum und schrie dann wiederum Lysop an. Zorro und Sanji fingen wiedr an zu schreiten, Chopper fing auch an zu weinen.
Also war alles normal.
Franky beobachtete dieses Szenario und blickte zum Ausgang.
Es sahen aus wie Pflanzen und ganz oben war auch ein winziges Loch zu sehen, wodurch ein wenig Sonnenlicht drang.
Er lächelte kurz, legte die Fakel auf denn Boden und zielte auf die Wand aus Pflanzen.
Bommm machte es und wieder war ein Ausgang geschaffen.
Nami, Lysop und Chopper atmeten tief durch "Danke Franky! Du bist echt ein Lebens Retter!" Nami drehte sich zu ihm um und lächelte ihn an. Er konnte das wieder rum nur zurück geben.
Lysop entschied sich nun endlich raus zu gehen als es wieder Rumste.
Und wieder war eine Wand aus Pflanzen da.
Und nochmal ging das Theror los.

Betrübt darüber ging Franky zu Robin "Dieser Berg will wohl nicht uns raus lassen."
Kichernd blickte Robin zu ihm "Du kannst ja erst einmal die Fackeln an denn Wänden anzünden."
"Hä?" Franky blickte sich umher "Da sind ja wirklich welche!"
Und nach einiger Zeit waren schon dutzende Lichter an.

Die ganze Bande beruhigte sich nun und blickten sich umher.
An denn Wänden waren überall komische Zeichen und die Lichter waren sogar aus Gold gemacht.
Nami stählte sich wieder hin und beobachtete Robin, wie die schell zu einer der Wände lief.
"Ich kanns nicht glauben!" hörte sie Robin sagen und so ging sie nun zu ihr.

"Was ist denn Robin" fragte Nami vorsichtig.
"Auf diesen Wänden, Nami... das sind Hieroglyphen!"